



Kommunalwahl 2019

---

# GEMEINSAM NEU

---

Wahlprogramm der SPD Jena

SPD JENA  
TEICHGRABEN 4  
07743 JENA

# Inhalt

1.	Präambel .....	0
2.	Gemeinsam leben.....	1
3.	Flächen nutzen .....	2
4.	Wohnraum schaffen.....	2
5.	Wachstum ermöglichen .....	3
6.	Erfolgreich organisieren .....	5
7.	ÖPNV modernisieren.....	6
8.	Verkehrssituation verbessern .....	7
9.	Familien unterstützen .....	9
10.	Jugend stärken .....	10
11.	Schule modern gestalten.....	11
12.	Lebenslang lernen .....	12
13.	Gern studieren.....	13
14.	Exzellente forschen .....	13
15.	Kultur schätzen.....	14
16.	Demokratie und Vielfalt bewahren .....	15
17.	Willkommen heißen .....	16
18.	Natur und Klima schützen .....	16
19.	Sportlich bleiben.....	17
20.	Vor Ort anpacken - unser Programm für Jenas Ortsteile .....	18
	Jena Nord/Löbstedt/Zwätzen: .....	18
	Jena West: .....	20
	Jena-Süd: .....	20
	Winzerla: .....	21
	Lobeda:.....	21
	Jenaer Umland: .....	22

## 1. Präambel

Jena steht gut da. Die Wirtschaft wächst seit Jahren und liefert Hightech-Produkte in die ganze Welt. Unsere Stadt befindet sich auf einem klaren Entschuldungskurs und ist dank der erfolgreichen, durch die SPD geprägten Politik der letzten Jahrzehnte nahezu schuldenfrei. Jena ist eine attraktive Stadt. Jedes Jahr ziehen mehr Menschen nach Jena, weil sie hier leben wollen. Wir wollen, dass Jena weiterwächst und dass die Menschen in Jena weiterhin gemeinsam erfolgreich sind.

Jena ist eine weltoffene Stadt, die für alle Bevölkerungsgruppen lebenswert sein muss. Wir treten für eine solidarische Stadtgemeinschaft ein, in der alle Bewohner\*innen gerechte Chancen haben, partizipieren können, sich wohlfühlen und gern leben. Jeder Ausgrenzung von Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer sexuellen, weltanschaulichen oder religiösen Orientierung, ihrer Herkunft, ihres Alters oder ihrer Behinderung treten wir entschieden entgegen. Wir setzen uns für die Teilhabe aller Menschen ein. Jena ist eine wachsende Stadt. Familien benötigen bezahlbaren Wohnraum, Bildungsangebote, eine soziale Infrastruktur und eine vernetzte Stadtgesellschaft. Dies fördern wir. Wir begreifen Zuwanderung vor allem als Chance und Integration als Querschnittsaufgabe, die alle betrifft. Seniorinnen und Senioren sind selbstverständlich Teil unserer Stadt. Wir unterstützen sie dabei, in Würde und selbstbestimmt leben zu können. Wir setzen uns für eine inklusive Stadtgesellschaft ein, in der auch Menschen mit (drohender) Behinderung umfassend teilhaben können.

Kontakt, Miteinander und Teilhabe beginnen vor Ort in den Quartieren. Die Förderung von Begegnung, Ehrenamt und Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung und Selbstverwirklichung für Menschen aller Generationen und Lebenslagen vor Ort in den Stadtteilen sind uns daher ein besonderes Anliegen.

Bildung bedeutet für uns lebensbegleitendes Lernen. Sie ist die Grundlage für Teilhabe, Gerechtigkeit und Selbstbestimmung. Vom Kindes- bis ins Rentenalter unterstützen wir daher Initiativen, die sich einer vielfältigen, bürger\*innenorientierten, demokratischen und zukunftsgerechten Bildungslandschaft verpflichtet sehen. Wir fördern kommunale und lokale Bildungsangebote, die den individuellen Anforderungen und Wünschen in den verschiedensten Lebensphasen Rechnung tragen.

## 2. Gemeinsam leben

Jena bietet vielfältige und attraktive Angebote in den Bereichen Bildung, Kultur, Jugend, Familien, Senioren und Soziales. Zusammenleben beginnt vor Ort, in den Stadtteilen. Wir stehen für lebenswerte Stadtteile, in denen die Bildungsinfrastruktur, soziale Angebote und Unterstützungsleistungen für alle zugänglich und gut erreichbar sind. Um auch über den Stadtteil hinaus die Jenaer Infrastruktur allen zur Verfügung zu stellen, ist die kostenfreie Mobilität insbesondere für Kinder und Jugendliche ein Schwerpunkt unseres Handelns.

Das wollen wir erreichen:

- Kostenfreie Mobilität für alle, denn Mobilität ist Teilhabe.
- Zunächst führen wir das kostenfreie Mobilitätsticket für Kinder und Jugendliche und das 365-Euro-Jahresticket ein.
- Wir sichern und bauen generationenübergreifende Angebote in den Stadtteilen aus. Dazu gehören Angebote für Kinder- und Jugendliche, Mehrgenerationenhäuser und Begegnungsstätten. Wir fördern Quartiertreffs in allen Stadtteilen für Bildung, Begegnung, Austausch und die Förderung des Ehrenamts.
- Wir stärken den Integrationsdienst für eine bedarfsgerechte Förderung und Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen.
- Wir wollen eine öffentliche Anerkennungskultur des Ehrenamts durch besondere Angebote und Veranstaltungen in städtischen Einrichtungen.
- Wir unterstützen die geschlechterspezifische Vereinsarbeit (z.B. in Frauenvereinen) und werden auf eine stabile finanzielle Ausgestaltung dieser Vereinsarbeit hinarbeiten.
- Wir stehen für Vielfalt. Dafür geben wir der freien und alternativen Szene Raum in unserer Stadt.
- Wir unterstützen das Jenaer Geburtshaus beim Aufbau eines neuen Standortes.
- Wir stärken Initiativen zur Entwicklung und Unterhaltung von Gemeinschaftsgärten in den Wohngebieten.
- Wir fördern die Schaffung von öffentlichen Räumen, an denen der Aufenthalt nicht an Konsum gekoppelt sein soll, besonders für die Winterzeit, etwa im Rahmen des Eichplatzkonzeptes oder durch Gespräche zur vereinfachten Nutzung des Botanischen Gartens.
- Wir fördern die Erstellung von Wegweisern, Informationsmaterialien und einem Webauftritt in Einfacher Sprache, um Teilhabe für alle Bürger\*innen zu gewährleisten.

### **3. Flächen nutzen**

Jena muss eine aktive Flächenpolitik betreiben. Weder die Stadt noch die großen Wohnungsgenossenschaften verfügen über ausreichend Flächen, um zukünftig im selben Umfang wie in der Vergangenheit Neubau realisieren zu können. Dabei müssen auch Flächen in den Blick genommen werden, die bisher von Bebauung ausgenommen waren. Unsere Stadt zeichnet sich durch sprichwörtlich kurze Wege aus. Sie sind ein wesentlicher Faktor für die Attraktivität der Stadt Jena und eines ihrer Markenzeichen. Wir wollen daher alle geeigneten Flächen, insbesondere mit unmittelbarer Anbindung an bestehende ÖPNV-Struktur, ergebnisoffen auf eine Eignung für Wohnbau überprüfen.

Das werden wir tun, um Jenas Potenziale zu nutzen:

- Wir werden ein aktives Flächenmanagement unter sozialpolitischen Gesichtspunkten statt reiner Ertragserwartung etablieren.
- Wir werden Prüfverfahren beschleunigen und insbesondere zentrumsnahe Flächen für den Wohnungsbau überprüfen und Flächen in den dörflichen Ortsteilen einbeziehen.
- Wir werden Gewerbeflächen schneller ausweisen.
- Wir werden in einem überarbeiteten Flächennutzungsplan offensiv Wohnbauflächen sowie attraktive Gartenflächen ausweisen.
- Wir werden intensiv genutzte landwirtschaftliche innerstädtische Flächen oder Flächen mit hohem Erholungswert für Erholung und Gärten nutzbar machen.
- Wir werden Jenas Zentrum weiterentwickeln und unterstützen die neue Entwicklung des Eichplatzquartiers.
- Bei allen Bauvorhaben beteiligen wir Bürger\*innen frühzeitig und umfassend.

### **4. Wohnraum schaffen**

Um dem erfreulichen, weit über den Prognosen liegenden Bevölkerungswachstum unserer Heimatstadt gerecht zu werden, brauchen wir mehr neuen Wohnbau vor allem für junge Familien. Wir wollen, dass in Zukunft sozialer und freier Wohnungsbau in unserer Stadt Wohnen für alle Jenaerinnen und Jenaer ermöglicht. Auch der Bedarf an altersgerechten Wohnungen wird weiterwachsen. Gleichzeitig benötigen junge Familien in Jena geeigneten Wohnraum. Ältere Jenaer Bürgerinnen und Bürger sollen ermutigt werden, in geeignete, altersgerechte und ggf. kleinere Wohnungen zu ziehen. Dies darf nicht mit finanziellen Nachteilen verbunden sein. Damit können auch passende Wohnungen für junge Familien frei werden.

Die Jenaer SPD wird dafür sorgen, dass in Jena jede\*r ein Zuhause findet:

- Wir stehen für eine Konzeptvergabe bei Wohnungsbauvorhaben, die einen „Mix“ in Kombination von sozialem und freiem Wohnungsbau zum Kern hat.

- Wir wollen eine Belegungsabgabe zur Sicherung des sozialen Wohnungsbaus und Finanzierung nachfolgender Projekte durchsetzen.
- Auf kommunalen Flächen fördern wir insbesondere den kommunalen, genossenschaftlichen und gemeinnützigen Wohnungsbau. Bei Bauprojekten werden wir das Verhältnis großer und kleiner Wohnungen an die Bedarfe der Jenaer Bevölkerung anpassen. Der Fokus für den Wohnungsneubau soll auf Wohnungen für junge Familien liegen.
- Wir wollen Gewinne der Städtischen Wohngesellschaft vorrangig in Sanierungen und Neubauten für eine flächendeckende Wohnqualität investieren.
- Wir werden bedarfsgerechte Angebote des Servicewohnens und der ambulanten Pflege in den Quartieren sichern. Wir stärken den Ausbau der Barrierefreiheit in Bestandswohnungen.
- Wir werden eine kostenfreie Wohntauschplattform weiterentwickeln und Anreize für den Wohnungswechsel bei unveränderter Miete für altersgerechtes Wohnen geben.
- Wir prüfen die Etablierung einer Zwischennutzungsagentur um zeitweilig leerstehende Gebäude und Flächen soziokulturellen Initiativen, kurzzeitig Wohnraumsuchenden und Startups (z.B. für Pop-up Stores) zur Verfügung zu stellen.
- Wir unterstützen alternative Wohnformen.

## **5. Wachstum ermöglichen**

Die Menschen in unserer Stadt haben in den Jahren seit der Wende viel geleistet. Darauf können sie stolz sein. Die SPD hat den Mut der Jenaer, ihre Innovationskraft und ihre Bereitschaft seit drei Jahrzehnten erfolgreich begleitet. Gemeinsam konnten in Jena Strukturen geschaffen werden, die deutschlandweit Nachahmung finden. Wir wollen, dass Jena weiter erfolgreich bleibt. Dafür muss unsere Stadt neue Anstrengungen angehen und neue Herausforderungen meistern. Jenas Wirtschaft braucht mehr Flächen, mehr Fachkräfte und eine bessere Infrastruktur, vor allem im Telekommunikationsbereich.

Wir sind sicher: Jena kann und wird weiterhin wachsen. Dafür ist es auch notwendig, auch mit den umgebenden Landkreisen gemeinsame Lösungen zu finden. Große Investitionen in Jena machen auch eine verstärkte Förderung auch von Berufsausbildung am Standort Jena notwendig. Wir begrüßen, dass Jena 5G-Modellregion wird. Wir nutzen diesen Impuls und wollen die Versorgung mit mobilen Daten in Jena ausbauen.

Die SPD Jena hält unsere Stadt auf wirtschaftlichem Erfolgskurs:

- Wir werden die regelmäßigen Bedarfsanalysen für Gewerbeflächen in Jena fortführen und die Erschließung von angemessenen Flächen in ausreichender Zahl für innovative, arbeitsplatzintensive und technologieorientierte Unternehmensansiedlungen sicherstellen.
- Wir werden den internationalen Technologiestandort Jena weiter entwickeln. Die Gründung von Startup-Unternehmen, innovative Ausgründungen sowie die Erweiterungen von

Unternehmen unterstützen wir tatkräftig, insbesondere bei der Suche nach geeigneten Unternehmensstandorten in Jena.

- Wir unterstützen die Bemühungen der Wirtschaftsförderung und stellen die langfristige Finanzierung ihrer Aktivitäten sicher. Insbesondere bei der Gewinnung von Arbeitskräften, aber auch der nationalen und internationalen Darstellung und Vernetzung der Stadt spielt sie eine wesentliche Rolle.
- Wir setzen uns für Gründer und für Wissenschaftstransfer in Jena ein. Die Jenaer Start-Up Szene erlebt einen anhaltenden Boom und braucht Platz. Um den Bedarf zu bedienen werden wir mit dem Land Fördermöglichkeiten suchen. Wir werden in Jenas Mitte weitere Standorte des Gründerzentrums und ein Forschungs- und Transferzentrum entwickeln.
- Wir möchten den Jenaer Einzelhandel besonders in den einzelnen Stadtteilen mit dem Fortschreiben des Einzelhandelskonzeptes stärken.
- Leistungsfähiges Internet ist für alle Jenaer Firmen und Forschungseinrichtungen essenziell. Wir setzen uns für eine modellhafte Investition in die Netzinfrastruktur ein. Dazu zählt auch der Ausbau von öffentlich zugänglichen Netzwerkzugangspunkten in den Gewerbegebieten und den ländlichen Ortsteilen.
- Wir werden uns für eine besser Netzversorgung für mobiles Internet für alle zu Jena gehörenden Gemeinden einsetzen.
- Wir fördern öffentlich nutzbares W-Lan im gesamten bewohnten Stadtgebiet und im ÖPNV.
- Wir werden die Berufsbildung in Jena ausbauen und noch besser an den Fachkräftebedarf in Jena anpassen, etwa in der beruflichen Ausbildung von Fachkräften im pharmazeutischen Bereich. Die Wiedereinrichtung eines Ausbildungszweigs von pharmazeutischen Facharbeiter\*innen werden wir prüfen.
- Wir stehen für Tariftreue und betriebliche Mitbestimmung. Bei Ausschreibungen und Vergaben der Stadt Jena sowie der kommunalen Unternehmen werden wir die dazu im Thüringer Vergabegesetz zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auch künftig weiter ausschöpfen.
- Wir wollen, dass die gut ausgebildeten Absolventen der Jenaer Hochschulen in unserer Stadt eine berufliche Perspektive finden und in Jena bleiben. In einer „Allianz für Fachkräfte“ aus Unternehmen, Hochschulen und öffentlicher Hand sollen auch künftig Studierende direkt angesprochen und ihnen schon frühzeitig Praktikumsstellen oder freie Arbeitsplätze in Jenaer Unternehmen oder wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen vermittelt werden.
- Wir wissen: für ein erfolgreiches Fortbestehen der Jenaer Unternehmenslandschaft werden in- und ausländische Fachkräfte dringend gebraucht. Deshalb werden wir offen national und international um Fachkräfte werben und deren Integration in Arbeit sowie in das kommunale Umfeld erleichtern.

- Um Jena als Arbeits- und Wohnort für ausländische Fachkräfte so attraktiv wie möglich zu gestalten, ist es notwendig die Serviceorientiertheit der Ausländerbehörde hin zu einer Willkommenskultur auszurichten. Dazu soll die Einrichtung eines Servicetresens mit mehrsprachigen Mitarbeitern und die Bereitstellung mehrsprachiger Formulare erfolgen.
- Wir wollen ausländische Fachkräfte, die sich bereits erfolgreich integriert haben, als Mentoren für neu angekommene Fachkräfte gewinnen.

## **6. Erfolgreich organisieren**

Die SPD regiert in Jena seit 30 Jahren in verschiedenen Konstellationen. Wir haben die Erfahrung und wir sehen was notwendig ist, um Jena auch in Zukunft erfolgreich zu gestalten. Wir stehen für eine zukunftsorientierte und erfolgreiche Finanz- und Wirtschaftspolitik, sowie für eine deutschlandweit beachtete Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik. Wir werden den seit Jahren erfolgreich beschrittenen Weg aus Sicherung der öffentlichen Leistungen, öffentlichen Investitionen und Schuldenabbau für Jena fortsetzen, sodass Jena für alle Bevölkerungsgruppen lebenswert und weiterhin für Studierende und Arbeitnehmer\*innen attraktiv bleibt.

Die SPD Jena setzt sich dafür ein, eine Vielzahl von behördlichen Vorgängen für Bürger\*innen digital nutzbar zu machen. Wir wollen im Sinne des im Wettbewerbs „Digitale Stadt“ eingereichten Konzepts Dienstleistungsangebote der Stadtverwaltung, aber auch der städtischen Eigenbetriebe und aller anderen interessierten Partner zu einem umfassenden Angebot für Bürger\*innen weiterentwickeln“

Jena weiterhin gut gestalten heißt für uns:

- Jena bleibt kreisfrei. Wir sind überzeugt davon, dass unsere seit Jahrzehnten anhaltende Dynamik entscheidend damit verbundenen ist, dass wir in Jena Kreis- und Gemeindeaufgaben innerhalb einer einheitlichen Verwaltung organisieren können. Fair ausgestaltete regionale Kooperationen dürfen dem auch langfristig nicht entgegenstehen.
- Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Einnahmen der Stadt Jena durch angemessene Grund- und Gewerbesteuersätze sichergestellt sind.
- Wir werden uns dafür einsetzen, dass wichtige Infrastrukturmaßnahmen wie der Bau von Kindergärten, Schulen sowie der Straßenneubau und die Sanierung von Straßen - auch kreditfinanziert - verwirklicht werden können.
- Wir werden den Bürgerhaushalt stärken: die Ergebnisse der Befragungen sollen höhere Verbindlichkeit bekommen.
- Wir werden die kommunalen Dienstleistungen der Ver- und Entsorgungswirtschaft weiterhin durch kommunale Unternehmen organisieren. Dies garantiert eine kompetente und bürgernahe Arbeit und sorgt dafür, dass Gewinne weiterhin der Stadt und ihren Bürger\*innen zugutekommen.
- Wir werden entschieden dafür eintreten, die vorhandene Möglichkeit zur vollständigen Re-kommunalisierung insbesondere von Jenawohnen zu wirtschaftlich vertretbaren Konditionen



dauerhaft zu erhalten. Damit stellen wir auch sicher, auf zukünftige Entwicklungen im Jenaer Wohnungsmarkt reagieren zu können.

- Weitere Privatisierungen kommunalen Eigentums lehnen wir strikt ab. Innerhalb der vorhandenen privaten Minderheitsbeteiligungen von jenawohnen ist auch die Möglichkeit zu prüfen, wie örtlich und regional verankerte Unternehmen diese Rolle stärker ausfüllen könnten. Eine größere Beteiligung der Bürgerenergie Jena eG ist dabei genauso vorstellbar wie etwa eine von Sparkasse Jena oder Landesgesellschaften wie der LEG oder der Helaba.
- Wir wollen die Beteiligungsstruktur unseres Stadtwerkeverbundes in der kommenden Wahlperiode prüfen, um den besonderen Herausforderungen unserer wachsenden Stadt gerecht zu werden. jenawohnen soll dabei eine Schlüsselrolle übernehmen, um in der Stadt und der Region bezahlbare, aber auch attraktive Wohnungsangebote zu schaffen.
- Wir stehen für eine bürger\*innenfreundliche Verwaltung der kurzen Wege, die sich effektiv, unbürokratisch und persönlich für die Menschen in Jena einsetzt.
- Wir stehen für eine moderne Verwaltung: Dazu gehört auch das Vorgehen im Bereich des e-government. Wir wollen bis zum Ende der Legislatur in Jena digitale Antragsstellung in allen dafür geeigneten Bereichen ermöglichen.
- Wir setzen uns für die tarifliche Beschäftigung in allen sozialen Arbeitsbereichen ein
- Wir setzen uns dafür ein, dass die städtischen Behörden mehrsprachige Antragsformulare und mehrsprachigen Service anbieten.

## **7. ÖPNV modernisieren**

Um Mobilität in Jena auch in Zukunft gewährleisten zu können, ist der Nahverkehr die beste Möglichkeit, den steigenden Bedarf mit dem begrenzten Platzangebot in Einklang zu bringen. Wir stehen für ein modernes und nachhaltiges Verkehrskonzept. Damit soll die Erreichbarkeit aller Ziele innerhalb der Stadt für alle Bevölkerungsgruppen ermöglicht werden. Diese soll sowohl für Pendler als auch für die Menschen aus Ortsteilen wie Jena-Nord, Winzerla oder Lobeda die alltägliche Fahrt in die Stadt erleichtern. Mit dem Öffentlichen Nahverkehr fördern wir den Zugang zu allen Angeboten der Stadt für alle Bürger\*innen. Unser langfristiges Ziel ist ein kostenfreier Nahverkehr für alle Bürgerinnen und Bürger. In der nächsten Legislatur wollen wir konkrete Schritte wie das Kinder- und Jugendticket und das 365-Euro-Jahresticket etablieren. Jena muss als moderner Wissenschafts- und Technologiestandort an das Umland und den Fernverkehr optimal angebunden sein.

Wir setzen uns für einen modernen Nahverkehr und bedarfsgerechten Fernverkehr ein:

- Wir werden mit dem Kinder- und Jugendticket die kostenlose Nutzung des Nahverkehrs für Jenaer Kinder und Jugendliche ausbauen, sodass sie den Nahverkehr kostenfrei nutzen können.
- Wir führen das 365-Euro-Jahresticket für den ÖPNV ein.

- Wir werden ein modernes Park & Ride-System für Jena mit Zubringern von der Autobahn in Göschwitz, aber auch Jena-Nord, West und Ost entwickeln. Dazu gehört ein Parkhaus am Stadion sowie die Kopplung von Parktickets mit ÖPNV-Ticket.
- Wir bauen den Jenaer Nahverkehr, insbesondere den Straßenbahnverkehr, bedarfsgerecht aus.
- Wir wollen den Westbahnhof besser an den ÖPNV anbinden und fordern eine Straßenbahntrasse über den Westbahnhof hin zum Beutenbergcampus um Paradies- und Westbahnhof schneller zu verbinden.
- Wir stehen für einen zweigleisen Ausbau der Straßenbahn nach Jena-Wogau.
- Wir setzen uns für eine direkte Linienverbindung von Jena Ost nach Lobeda ein.
- Wir schaffen Kleinbuslinien, welche die ländlichen und schlechter angebundenen Ortsteile insbesondere in den Abend- und Nachtstunden und am Wochenende anbinden.
- Wir wollen einen Störungsmelder für den Nahverkehr, der über die JenaApp der Stadtwerkgruppe genutzt werden kann.
- Wir setzen uns für einen Regionalverkehr ein, der moderne, elektrifizierte Verbindungen und engere Taktung der Züge in der Nord-Süd-Richtung von Camburg bis Kahla sowie der Ost-West-Richtung von Erfurt, bis Gera umfasst.
- Wir fordern weitere Halte der Regionalbahn in Zwätzen, Burgau und Maua.
- Wir treten für eine Anbindung an das IC-Netz im Zweistundentakt in alle vier Richtungen ein.
- Wir wollen einen Ausbau der Jenaer Bahnhöfe unter frühzeitiger Beteiligung der Öffentlichkeit.

## **8. Verkehrssituation verbessern**

Wir stehen für eine leistungsfähige Infrastruktur in Jena. Deshalb fordern wir den Bau der Verlängerung der Wiesenstraße. Mit diesem Bauvorhaben wollen wir erreichen, dass nicht nur der Jenaer Norden besser erschlossen, sondern der Hauptverkehrsstrom der B88 über die Wiesenstraße in Verbindung mit der Osttangente an der Innenstadt vorbeigeführt wird. Um den Herausforderungen der kommenden Jahre gewachsen zu sein, gehen wir auch neue Wege. Das Kommunales Car-Sharing Angebot von E-Autos, E-Roller und E-Bikes soll ausgebaut werden. Dies beinhaltet Möglichkeiten des Carsharings zu erweitern und das Ausweisen von Standplätzen.

Wir wollen ein Parkkonzept mit Augenmaß. Jena braucht leistungsfähige und kostendeckende Parkhäuser am Inselplatz und am Eichplatz. Die SPD Jena setzt sich darüber hinaus für die Erschließung weiterer Parkhäuser in Innenstadtnähe ein.

Neben dem KFZ- und Transportverkehr ist davon auszugehen, dass das Fahrrad in Zukunft eine immer größere Rolle als Beförderungsmittel innerhalb Jenas spielen wird. Der wachsende Markt der E-Bike/Pedelecs, aber auch die immer häufiger in Erscheinung tretenden Lastenräder und Fahrradanhänger verdeutlichen diese Entwicklung und macht es zudem für immer mehr Bevölkerungsgruppen möglich, am Radverkehr teilzunehmen. Durch elektrisch betriebene Räder ist es möglich, immer weitere Entfernungen mit wenig Anstrengung zu überwinden. Auch die an den Hängen Jenas liegenden Wohngebiete haben dadurch die Option besser am Radverkehr Jenas teilzuhaben. Aus diesem Grund ist es der SPD Jena wichtig, auch die Radfahrer und Radfahrerinnen als eigenständige Verkehrsteilnehmende ernst zu nehmen.

So wollen wir den Individualverkehr verbessern:

- Wir werden zur Entlastung der Innenstadt die Osttangente erweitern und die B88 endlich an die Wiesenstraße anbinden.
- Wir werden uns für eine Ortsumfahrung von Isserstedt einsetzen.
- Wir entwickeln ein verbessertes Parkkonzept für Jenas Innenstadt und fördern ein Kommunales Car-Sharing Konzept (E-Autos, E-Roller, E-Bikes), mit erweiterten Carsharingmöglichkeiten und ausgewiesenen Standplätzen.
- Wir forcieren mehr Ladestationen für E-Mobilität, insbesondere in den Großwohngebieten.
- Wir setzen uns für eine fußgängerfreundlichere Ampelschaltung im gesamten Stadtgebiet ein.
- Wir werden das Fahrradverkehrskonzept fortschreiben und klar erkennbare und sichere Fahrradrouen durch alle Wohngebiete und die Innenstadt mit ordentlicher Anbindung aller Ortsteile schaffen. Dazu gehören durchgängig befahrbare und querungsfreie Fahrradhaupttrouten in Ost-West- und Nord-Südrichtung und die Schließung der Lücke des Saale Radweges bei Burgau.
- Bestehende und neue Fahrradstraßen werden wir an neuere Entwicklungen wie E-bikes, Pedelecs und Anhänger anpassen.
- Wir unterstützen die Schaffung von mehr Abstellplätzen für Fahrräder, vor allem an der Universität.
- Wir schaffen ein kombiniertes Rad- und Fußwegenetz auf der Jenaer Saaleplatte.
- Wir werden die verkehrsberuhigte Zone in der Innenstadt, z.B. am neuen Unicampus erweitern, um Attraktivität für Einzelhandel und Besucher zu verbessern.
- Zur Verbesserung des Lärmschutzes in Neulobeda setzen wir uns für eine Überbauung der Stadtrodaer Straße in diesem Bereich ein. Dies wird auch zu einer verbesserten Verbindung zwischen Lobeda-Ost und Lobeda-West führen.

## 9. Familien unterstützen

Jena ist eine kinderfreundliche Stadt mit einer ausgebauten Bildungslandschaft, die zahlreiche qualitativ hochwertige und vielseitige Angebote für Kinder und Jugendliche jeden Alters umfasst.

Die Qualität der Angebote der frühkindlichen Bildung legt die ersten Grundsteine für ein ganzes Leben. Wir setzen uns für bedarfsgerechte wohnort- oder arbeitsplatznahe Kindergärten in unserer wachsenden Stadt ein. Für uns gilt weiterhin: Kurze Beine - kurze Wege! Unser langfristiges Ziel sind beitragsfreie Kindergärten. Genauso wichtig sind uns eine hohe Betreuungsqualität und gesunde Arbeitsbedingungen für die pädagogischen Fachkräfte, die wir durch einen verbesserten Personalschlüssel im Zusammenwirken von Bund, Land und Stadt fördern werden. Insbesondere werden wir Kindergärten und Schulen unterstützen, die Unterstützung bei höheren Betreuungs- und Förderleistungen benötigen. Wir wollen die Kindergartengebühren in der nächsten Legislatur sozial gerechter erheben. Langfristig wollen wir gemeinsam mit der Landesregierung einen beitragsfreien Kindergartenbesuch ermöglichen

Um Familien und Kinder zu fördern haben wir folgende Ziele:

- Wir wollen Kindergartengebühren sozial gerechter gestalten. Nur, wenn diese frühe Möglichkeit der Förderung jedem Kind offensteht, können wir echte Chancengleichheit garantieren.
- Wir werden durch einen kostenfreien Nahverkehr für Kinder und Jugendliche mehr Teilhabe ermöglichen. Unser langfristiges Ziel ist die kostenfreie Mobilität für alle Bürg\*innen Jenas.
- Einer wachsenden Anzahl von Familien in unserer Stadt wird weitere Kindergartenplätze benötigen. Diese Plätze werden wir wohnort- bzw. arbeitsplatznah schaffen. Hierzu werden wir die Mittelfristplanung im Kitabedarfsplan sowie weitere Kindergartenstandorte prüfen.
- Für eine bedarfsgerechte Bildung und Betreuung von Kindern prüfen wir die kommunale Förderung erweiterter Öffnungszeiten von Kindergärten.
- Wir setzen uns für eine Verbesserung des Personalschlüssels in Kindergärten gegenüber dem Land Thüringen ein und sichern die Fachberatung und qualitative Fortbildung in kommunaler und freier Trägerschaft.
- Wir sichern Fachkräfte für Jenaer Kindergärten indem wir die praxisintegrierte Ausbildung (PIA) fördern.
- Wir unterstützen Kindergärten mit hohem Betreuungs- oder Förderbedarf durch zusätzliches Personal, etwa Sozialpädagog\*innen, Erzieher\*innen oder Heilpädagog\*innen.
- Wir stärken das gesunde Essen in allen Kindergärten und Schulen und fördern weiterhin die Bezuschussung der Essensgebühren durch die Stadt. Qualitativ hochwertiges und gesundes Essen soll wertgeschätzt werden. Alle Kinder sollen am Essen teilnehmen. Dies soll nicht am Geldbeutel der Eltern scheitern.

- Wo Kinder sind, sollen Spielplätze nicht weit sein: wir bauen Kinderspielplätze in den Stadtteilen aus. Wir fördern außerdem die Öffnung aller geeigneten Schulhöfe für Kinder zum Spielen.
- Kinderfreundliche Stadt: Wir fördern ein kinderfreundliches Umfeld für Familien. Grundlage ist eine kommunale Strategie zur Stärkung von Familienfreundlichkeit und Kinderrechten, die wir erarbeiten und beschließen werden.

## **10. Jugend stärken**

Die Jenaer Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit bieten neben den Schulen wichtige und facettenreiche Lern- und Lebensorte. Kinder- und Jugendliche entdecken hier ihre Stärken und Talente, probieren sich aus und finden vertrauensvolle Ansprechpartner\*innen. Das bewährte Netzwerk der fünf Jugendzentren (Eastside, Hugo, JG Stadtmitte, Polaris und Treffpunkt) sowie die Einrichtungen der offenen Arbeit mit Kindern in Neulobeda (Klex) und Winzerla (Freizeitladen) wollen wir durch Förderung von Kinder- und Jugendprojekten in den Quartieren erweitern. Die Straßensozialarbeit in Jenas Stadtmitte werden wir fest verankern.

Junge Menschen brauchen Freiräume. Ihre Anliegen und Blickwinkel wollen wir bei allen Planungen einbinden. Jugendliche brauchen öffentliche Räume, in denen sie sich aufhalten und entfalten können, ohne konsumieren zu müssen. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass solche Räume ganzjährig Jugendlichen zur Verfügung stehen.

Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir auf Prävention: Je früher Unterstützung einsetzt, desto besser kann es gelingen, schwerwiegendere Folgen, wie Arbeitslosigkeit, Armut, Vernachlässigung, Sucht, Gewalt oder Kriminalität zu vermeiden.

Folgende Schwerpunkte werden wir verwirklichen:

- Wir binden das Jugendparlament konsequent und frühzeitig durch regelmäßige Anhörungen im Stadtrat und gemeinsame Projekte ein.
- Wir sichern die erreichte Qualität und den finanziellen Umfang des Jugendförderplans und entwickeln diesen bedarfsgerecht weiter.
- Wir fördern Projekte für Kinder und Jugendliche in allen Stadtteilen, insbesondere zur Medien-, Gesundheit- sowie Nachhaltigkeitsbildung und stärken die Suchtprävention in allen Altersbereichen.
- Wir etablieren die Straßensozialarbeit in Jenas Stadtmitte als kontinuierliches Angebot.
- Junge Menschen und Familien erhalten frühzeitig Hilfe in schwierigen Lebenslagen: Wir stärken die Jugendhilfelandchaft durch bedarfsgerechte Angebote. Wir fördern die Frühen Hilfen und stärken das Netzwerk zum Schutz von Kindern.
- Wir setzen die Maßnahmen der kommunalen Armutspräventionsstrategie um und schaffen die dafür notwendigen Rahmenbedingungen.
- Teilhabe benötigt starke Partner und gelingende Strukturen: Wir verstärken den Integrationsdienst und die Zusammenarbeit mit Eltern und allen beteiligten Akteuren für eine

gelingende Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung oder besonderem Förderbedarf in Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen.

## **11. Schule modern gestalten**

Wir setzen uns dafür ein, dass sich die einzigartige Schullandschaft in Jena auch künftig weiterentwickeln kann. Wir garantieren einerseits die vorbildliche materielle Ausstattung und andererseits die Freiräume, die für ein gutes Schulklima unerlässlich sind. Wir setzen auf Vielfalt aus öffentlichen und freien Schulen und bestärken die einzelnen Schulen darin, ihre speziellen Konzepte und Profile fortzuentwickeln. Schulen und Institutionen, die in besonderem Maße integrativ und inklusiv arbeiten, benötigen hierfür eine spezielle Unterstützung und Wertschätzung.

Die kommunalen Schulen arbeiten erfolgreich und sind anerkannt. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses in Thüringen einmalige Projekt fortgesetzt und erweitert werden kann. Grundsätzlich wird der Wille der Eltern bei der Auswahl der Schulart geachtet. Das gilt insbesondere für den Gemeinsamen Unterricht wie auch für die Förderzentren.

Die Kita- und Schulkapazitäten im Norden und Westen Jenas müssen an die Entwicklung der Einwohnerzahlen adäquat angepasst werden, das betrifft auch die Einrichtung oder den Ausbau bestehender Grundschulen in Jena Nord und Jena West.

Gutes Lernen braucht ein förderliches Umfeld. Wir haben in Jena schon viel erreicht und Jenas Schulen fast vollständig saniert. Wir bringen das Schulsanierungsprogramm zu einem gelungenen Abschluss und setzen uns nachhaltig für die beste Bildungslandschaft in Jena ein:

Um Jenas Kinder und Jugendliche schon heute auf morgen vorzubereiten verwirklichen wir folgende Ziele:

- Wir werden die Ganztagsbetreuung auch auf die fünfte bis siebte Klasse ausweiten. Den Anfang machen wir in den kommunalen Schulen.
- Wir erweitern bedarfsgerecht Kita- und Schulkapazitäten in den stark wachsenden Ortsteilen im Norden und Westen Jenas.
- Für gelingende Inklusion in Jenas Schulen unterstützen wir Lehrkräfte bedarfsgerecht durch ergänzendes Personal wie Erzieher\*innen, Integrationshelfer\*innen, Heilpädagog\*innen und Sozialpädagoginnen.
- Wir erhalten die erreichten Personalstandards in der Schulsozialarbeit und bauen diese in allen Schulformen aus.
- Wir entwickeln die gute Vernetzung zwischen Einrichtungen der Jugendsozialarbeit, den Jugendeinrichtungen und den Schulen in Jena weiter. Wir bauen die kooperative Praxisberatung in allen Stadtteilen aus, um das gute Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen frühzeitig zu stärken. Hierbei prüfen wir die Einbindung weiterer Partner insbesondere am Übergang Kindergarten-Schule und Schule-Ausbildung/Beruf.

- Durch ein kostenloses Kinder- und Jugendticket werden alle Schulen und alle Jugendeinrichtungen für alle Schüler\*innen erreichbar.
- Wir fördern die Vernetzung von Schulen mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen, um Interesse für dringend benötigte Berufe zu wecken.
- Wir unterstützen die Gründung einer neuen „Werkstattschule“ mit pädagogischer Ausrichtung in den MINT-Berufen in Jena-Lobeda als kommunale Schule.
- Wir setzen uns dafür ein, dass das Schulsanierungsprogramm abgeschlossen wird:
  - Wir realisieren die Sanierung der Schule an der Trießnitz einschließlich des Neubaus einer 2-Felder-Halle bis 2021.
  - Wir forcieren die Sanierung des Schulstandorts Erlanger Allee (ehemals Schott-Gymnasium) sowie die Sanierung des Hauses 3 der Berufsschule in Göschwitz bis 2023.
  - Wir fördern die bedarfsgerechte Erweiterung der Kapazität des Förderzentrums Janis-Schule am Standort Rudolf-Breitscheid-Straße in Jena-Lobeda Ost.
  - Wir setzen auf die rechtzeitige Fertigstellung der neuen Schule in Wenigenjena, so dass der Unterricht zu Beginn des Schuljahrs 2019/2020 starten kann und haben dabei sichere Schulwege im Blick.

## **12. Lebenslang lernen**

Bildung bedeutet für uns lebensbegleitendes Lernen und stellt die Grundlage für Selbstbestimmung und Gerechtigkeit dar. Vom Kindes- bis ins Rentenalter unterstützen wir daher Initiativen, die sich einer vielfältigen, bürger\*innenorientierten, demokratischen und zukunftsgerichteten Bildungslandschaft verpflichtet sehen. Ziel dieser Bildungslandschaft soll es sein, durch kommunale und lokale Steuerung Bildungsangebote zu schaffen, die den individuellen Anforderungen und Wünschen in den verschiedensten Lebensphasen Rechnung tragen.

- Wir bekennen uns klar zum Bibliotheksneubau. Für eine moderne, zukunftsorientierte und benutzerfreundliche Bildungseinrichtung, welche für kulturelle und außerschulische Bildung in Anspruch genommen wird, ist der Neubau der Bibliothek von entscheidender Bedeutung.
- Wir garantieren eine ausreichende finanzielle Ausstattung der Volkshochschule als Ort des generationenübergreifenden Lernens.
- Wir sehen Vereine, Verbände und Gewerkschaften als Ansprech- und Kooperationspartner einer kommunalen, vielfältigen Landschaft von Bildungsangeboten und fördern zivilgesellschaftliche Initiativen zur Weiterbildung. Wir forcieren die Vernetzung von Bildungsträgern.

- Wir unterstützen die Angestellten der Kommune bei der Inanspruchnahme des Thüringer Bildungsurlaubs.
- Wir fördern und stärken die außerschulischen Jugendbildung im Rahmen des Jugendförderplans.

### **13. Gern studieren**

Jenas Studierende – vor allem sie machen unsere Stadt so lebendig, so lebens- und liebenswert und so einzigartig: In Jena – lebt sich's bene. Damit das auch so bleibt, wollen wir für Studierende konkrete Verbesserungen erreichen und ausgezeichnete Lernbedingungen ermöglichen. Sei es bei der Wohnungssuche, im Radverkehr oder auch beim Stadtbummel. Wir wollen, dass Jena junge Menschen aus der ganzen Welt willkommen heißt. Dafür muss die Stadt gemeinsam mit den Hochschulen und der Wirtschaftsförderung das Standortmarketing weiterentwickeln, um das Image und die Sichtbarkeit Jenas als Stadt der Studierenden und Wissenschaften kontinuierlich auszubauen.

Deshalb ist es uns wichtig:

- Wir unterstützen das Studierendenwerk Thüringen bei der Suche nach geeigneten Standorten für Studierendenwohnheimen, damit sich die Wohnungssuche für neue Studierende zu Beginn des Wintersemesters weiter entspannt.
- Wir erweitern den durch den Nahverkehr in enger Taktung sowie im Nachtverkehr erreichbaren Teil des Stadtgebietes, damit weitere Wohngebiete für Studierende mit dem Semesterticket erschlossen werden.
- Wir verbessern die Anbindung der Hochschuleinrichtungen an das Radwegenetz und bauen die Radwege zwischen Studierendenwohnheimen und Innenstadt aus.
- Wir steigern die Aufenthaltsqualität auf dem Ernst-Abbe-Platz, indem wir die Neugestaltung nach dem bestehenden Konzept in Zusammenarbeit mit dem Land angehen.
- Wir erleichtern die Behördengänge für ausländische Studierende und Wissenschaftler, indem wir die Zusammenarbeit zwischen Universität und städtischer Verwaltung stärken, z. B. durch die gemeinsame Konzeption mehrsprachiger Formulare der Stadtverwaltung und des Bürgerservice und Investitionen in die Sprachkompetenzen der Mitarbeitenden. Wir unterstützen die Einführung englischsprachiger Sprechstunden und Telefonberatungen.

### **14. Exzellent forschen**

Das Konzept des „City-Campus“ der Friedrich-Schiller-Universität hat sich für die Entwicklung von Universität und Stadt am Ernst-Abbe-Platz als erfolgreich erwiesen. Mit der Bebauung des Inselplatzes wird ein weiterer attraktiver und lebendiger Universitätscampus in der Jenaer Innenstadt entstehen. Die Ernst-Abbe-Hochschule soll auch in Zukunft eine Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg Jenas bilden und die Ausbildung dringend benötigter Fachkräfte für die Jenaer Hightech-Industrie ermöglichen. Dafür braucht die Ernst-Abbe-Hochschule in der Stadt auch in Zukunft einen starken Partner.

Deshalb steht wir für folgende Ziele:



- Wir unterstützen die Friedrich-Schiller-Universität und den Freistaat Thüringen darin, dass die Bebauung des Inselplatzes mit dem neuen Campus im Laufe der kommenden Legislatur abgeschlossen wird.
- Die Stadt hat es in der Hand, durch ein Kongresszentrum den Wissenschaftsstandort Jena zu stärken. Wir unterstützen die Entwicklung des Volkshauses zu einem Kongresszentrum.
- Wir werden die Ansiedlung weiterer vom Bund und den Ländern finanzierter Forschungsinstitute der Spitzenklasse unterstützen.
- Forschungstransfer erleichtern: Wir werden den Ausbau von Kooperationen zwischen Universität und Ernst-Abbe-Hochschule mit Jenaer Unternehmen und Start-ups durch ein neues Gründerzentrum unterstützen.
- Wir werden in enger Abstimmung mit den Hochschulen und den Forschungseinrichtungen Flächen für die Erweiterung und den Neubau von Forschungsinstituten bereitstellen und uns bei der Landesregierung Thüringen dafür einsetzen, dass diese weiterhin ausreichend finanzielle Mittel für den Bau von Universitäts- und Forschungseinrichtungen bereitstellt.
- Wir entwickeln das Bachstraßenareal zu einem neuen Quartier mit einer vielfältigen Nutzung für Wirtschaft, Wissenschaft und Wohnen im Herzen unserer Stadt. Dabei wollen wir alle Vorschläge unterstützen, die hier in unmittelbarer Nähe zum Campus Flächen für die Nutzung als Studierendenwohnanlagen entwickeln wollen.

## **15. Kultur schätzen**

„Kultur ist die Tochter der Freiheit.“ (Friedrich Schiller). Jena bleibt weltoffen und attraktiv auch dank reichhaltiger kultureller Angebote und Möglichkeiten, ob Jenaer Philharmonie mit ihrem exzellenten Orchester oder Soziokultur mit kreativen Konzepten. Unser Ziel ist es, den im Vergleich zu anderen Städten qualitativ hohen Standard der Kulturförderung in Jena zu erhalten.

So werden wir die Jenaer Kulturlandschaft stärken:

- Wir fördern den Ausbau von generationenübergreifenden Begegnungsmöglichkeiten in Treffpunkten in den Stadt- und Ortsteilen. Wir werden die kulturellen Traditionen in den ländlichen Ortsteilen unterstützend begleiten. Wir sind offen für neue, unabhängige und innovative kulturelle Ideen und Ansätze und wollen der Freien Szene in Jena Raum und Räumlichkeiten zum Gestalten geben - Freiräume für Freigeister.
- Wir setzen uns dafür ein, dass das Jenaer Theaterhaus mit seinem Ensemble ein fester Teil der Jenaer Kulturlandschaft bleibt.
- Wir werden den öffentlichen Raum durch künstlerische Projekte beleben und wollen geeignete Flächen für Graffiti-Kunst zur Verfügung stellen.
- Wir werden ein Stadtfest für alle (Novalisfest im Paradies) wiederbeleben.

- Wir prüfen die Schaffung von Sonderzonen zur Regelung der Sperrstunde beziehungsweise der Nachtruhe an markanten Punkten in der Innenstadt, zum Beispiel am Markt oder in der Wagnergasse, für die Verlängerung des kulturellen Lebens und um die Attraktivität Jenas für Gäste und für junge Menschen zu steigern.
- Wir stehen zu den Chören der Philharmonie und treten für eine angemessene hauptamtliche Besetzung des Chorbüros, analog zu vergleichbaren Chören in deutschen Städten, ein, um das hohe ehrenamtliche Engagement in den Chören zu fördern und die Qualität zu sichern.
- Wir wollen die Teilhabe aller Kinder an musischer Bildung ermöglichen und werden hierfür auch künftig die gute Arbeit der Musik- und Kunstschule unterstützen.
- Wir unterstützen die weitere Profilierung der Städtischen Museen und befürworten einen kostenfreien Besuchertag einmal in der Woche.
- Wir setzen uns dafür ein, dass geeignete Flächen für ein Kunsthaus in Jena gefunden werden, unterstützen aber auch eine stärkere Kooperation mit der Stadt Weimar zur Schaffung von zusätzlichen Ausstellungsflächen für Kunstausstellungen.
- Wir werden die Kulturkonzeption der Stadt fortschreiben als eine Grundlage für künftige finanzielle Ausstattungen des kulturellen Lebens und als ein Fundus für künftige kulturpolitische Weichenstellungen gemäß dem zu ermittelnden Bedarf.

## **16. Demokratie und Vielfalt bewahren**

Jena ist und bleibt weltoffen und demokratisch. Dafür hat sich die SPD in Jena seit der Wende immer entschieden eingesetzt. Um die Demokratie, die wir 1989 erkämpft haben zu bewahren, muss Demokratie erfahrbar in dem Alltag der Menschen bleiben – die Menschen müssen mitentscheiden können. Demokratische Strukturen werden dieser Tage wieder in Frage gestellt, wir müssen sie täglich neu erobern und uns zur Wehr setzen gegen diejenigen, die scheinbar einfache Lösungen versprechen und unsere Gesellschaft spalten. Deshalb steht die SPD in Jena auch weiterhin für ein entschlossenes Auftreten und vielfältigen zivilgesellschaftlichen Protest gegen Veranstaltungen der rechtsextremen Szene und versuchen alles, um menschenfeindliche Veranstaltungen zu verhindern. So leisten wir einen Beitrag für eine vielfältige Gesellschaft:

- Wir fördern Demokratische Bildung und den gesellschaftlichen Dialog, z.B. mit besonderen Festtagen der Demokratie und in Gesprächsforen.
- Wir stärken die Einbindung der Beiräte und ihre öffentliche Wahrnehmung.
- Wir setzen den Bürgerhaushalt verbindlich um.
- Wir unterstützen die politische und kulturpädagogische Jugendarbeit für Demokratie und Toleranz weiterhin und stehen für ein weltoffenes Jena, das sich entschieden gegen

Rechtsextremismus zur Wehr setzt. Wir fördern Faninitiativen, die sich in verschiedenen Sportarten für eine offene und tolerante Gesellschaft engagieren.

- Wir entwickeln das „Jenaer Stadtprogramm gegen Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus, Antisemitismus und Intoleranz“ weiter und richten es gegen aktuelle Bedrohungen der Demokratie durch den Rechtsruck aus.
- Wir bekennen uns zu unserer historischen Verantwortung und unterstützen daher das öffentliche Gedenken und Aufklärung in vielfältiger Form, insbesondere am Holocaustgedenktag.
- Jena hat bezüglich des sogenannten Nationalsozialistischen Untergrunds eine besondere und bleibende Aufgabe in der Erinnerung an die Opfer der Verbrechen des NSU. Wir würdigen dies unter anderem mit einem stadtweit wahrnehmbaren Symbol des Gedenkens.

## **17. Willkommen heißen**

Jena ist eine internationale und weltoffene Stadt. Wir wollen den Austausch mit Menschen aus aller Welt, weil wir als Universitätsstadt in Jena schon seit Jahrhunderten wissen, dass diese Vielfalt für alle in unserer Stadt eine Bereicherung bedeutet. Wir wollen die Menschen in Jena gut willkommen heißen. Deshalb steht die SPD Jena für folgende Ziele:

- Wir richten die Ausländerbehörde als Servicestelle mit Willkommenskultur aus. Hierzu gehören unter anderem die Einrichtung eines Servicetresens mit mehrsprachigen Mitarbeitern und der Bereitstellung mehrsprachiger Formulare sowie Informationen zu gesellschaftlichen Angeboten, die das Ankommen in Jena erleichtern.
- Wir fördern die Fortschreibung des Integrationskonzepts zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund in der Stadt Jena.
- Wir fördern die gelingende Integration von Kindern von Geflüchteten in allen Jenaer Bildungseinrichtungen durch personelle Verstärkung in Form von Sprachfachkräfte und Integrationspädagog\*innen.
- Wir stärken die interkulturelle Öffnung von Verwaltung und öffentlichen Einrichtungen.

## **18. Natur und Klima schützen**

Jena wird durch die Lage im Saaletal geprägt. An den Hängen und in den angrenzenden Tälern zeigt sich eine vielfältige Naturlandschaft. Diese dient als Naherholungsgebiete für Jenenserinnen, Jenaer und Besucher, aber auch die Forstwirtschaft beispielsweise im Jenaer Forst prägt das Landschaftsbild. Auch in den Auenlandschaften direkt an der Saale lässt sich eine vielfältige Natur erleben die es zu beschützen und zu erhalten gilt. Diese dient dabei nicht nur als „städtisches Grün“, das einen großen Teil zur Lebensqualität in dieser Stadt beiträgt, sondern dient auch dem Schutz

vor Hochwasser und Tieren als Unterschlupf. Unser Ziel ist es, die Saale und ihre Auen für Mensch und Natur erlebbar zu machen und deren Erhalt zu schützen.

Der Schutz unserer Umwelt und die Eindämmung der globalen Erwärmung erfordern auch vor Ort entschiedenes Handeln. Wir werden die Solarkapazitäten in Jena ausbauen und setzen mit den Jenaer Stadtwerken auf erneuerbare Energie. Wir werden die Flotte der städtischen Unternehmen unter umwelt- und klimaschützenden sowie energie- und kostensparenden Aspekten grundlegend modernisieren.

- Wir unterstützen die standortnahe Energiegewinnung in Jena. Alle geeigneten kommunalen Gebäude in Jena sollen mit Solardächern ausgestattet werden.
- Klimaschutz muss auch auf lokaler Ebene gelebt werden. Deshalb wollen wir den demokratisch beschlossenen Nachhaltigkeitszielen der Stadt Jena eine verbindliche Richtschnur geben.
- Wir werden Lärmschutz auf Straßen erweitern. Jena soll sich am Aktionsplan des Bundes beteiligen, um außerdem den Schallschutz an der Saalebahn zu gewährleisten
- Wir wollen die Saale und ihre Auen für Mensch und Natur erlebbar machen.
- Wir fordern mehr Stadtgrün: Blumentupfer statt Beton – Gestaltung von Straßen, Plätzen und Kleinstflächen mit Bepflanzung
- Wir wollen die erfolgreichen Maßnahmen zur Wiedergewinnung von Saale und ihrer Auen für Mensch und Natur fortsetzen. Kommunale Fahrzeuge wie z.B. Busse des ÖPNV sollen dem besten Umweltstandart entsprechen.
- Wir setzen uns für eine extensive und naturnahe Nutzung der im Jenaer Raum bestehenden landwirtschaftlichen Flächen ein.
- Wir forcieren die Einrichtung eines Magnoliengartens an der Landfeste.
- Wir lehnen den Bau eines Hotels im und direkt neben dem Botanischen Garten ab.

## **19. Sportlich bleiben**

Jena ist Sportstadt. Hier hat Sport eine lange Tradition – hier hat Turnvater Jahn gewohnt und gewirkt und aus Jena kommen bis heute Olympiasieger. Die SPD Jena steht an der Seite der Sportvereine in Jena, die oft nicht nur eine sportliche, sondern auch eine wichtige gesellschaftliche Funktion einnehmen. Wir wollen den Jenaer Mix aus Profi- und Breitensport weiter stärken und auch neuen Sportarten Raum geben. Jenas Sport ist in seiner Vielfalt erfolgreich, ob nun im Basketball, im Badminton oder mit den erfolgreichen Jenaer Leichtathleten. Für viele Jenaer ist der Sport in Jena Heimat. Und klar ist auch: Die SPD Jena steht klar zu unserem FCC und will für den Verein eine sichere Zukunft.

- Wir setzen uns für weniger Bürokratie und bessere Unterstützung für eingetragene Sportvereine ein.
- Wir fördern den Ausbau der Outdoorsportanlagen.
- Wir stehen klar für die Umsetzung des Beschlusses des Bürgerhaushalts: Neubau einer 50m Schwimmhalle in Lobeda.
- Wir fordern den bedarfsgerechten Ausbau von Sportanlagen in Jena.
- Wir wollen den Schottplatz für den Breitensport zur Verfügung stellen.

## **20. Vor Ort anpacken - unser Programm für Jenas Ortsteile**

Für viele Menschen sind es die Fragen vor ihrer Haustür, die entscheidend sind. Darum ist es uns wichtig gute Politik vor Ort in unseren Ortsteilen zu machen – jeder für sich hat ganz eigene Wünsche und Vorstellungen. Wir laden Sie herzlich ein, ein Teil davon zu sein und sich lokal einzubringen!

### Jena Nord/Löbstedt/Zwätzen

- Wir richten neue Kindergärten ein, z.B. im neuen Wohngebiet Oelste und in Jena Nord.
- Wir erweitern die Grundschulkapazitäten durch eine Erweiterung der Grundschule Rautal oder eine neue Grundschule.
- Naumburger Straße: Wir öffnen den vorderen Bauabschnitt schnellstmöglich wieder für Verkehr.
- Wir fördern eine schnelle Anbindung des Wohngebiets „Himmelreich“ an den Nahverkehr.
- Wir sorgen für eine sichere und bessere Regelung des Verkehrs an der Kreuzung am Nollendorfer Hof.
- Wir binden Gewerbeansiedlungen gut an.
- Wir schaffen neue Wohnungen im Dialog mit Anwohnern.
- Wir passen das Parkkonzept im Gebiet um den Hölleinplatz und Schützenhofstraße an den Bedarf an und prüfen die Einrichtung von Parkhäusern.
- Wir schaffen eine Fußgängerbrücke an der Gemdbenbachmündung und machen den Schulweg zur neuen Schule in Wenigenjena sicher.
- Jena-Nord braucht Freiräume und (Sozio-)Kultur: Wir unterstützen weiterhin den Kulturschlachthof, Kulturbahnhof und die Trafostation.
- Wir ermöglichen eine Neugestaltung des Areals vor dem Saalbahnhof als Ortsteilplatz mit einem Brunnen.
- Wir fördern die Ansiedlung von Gastronomie im Stadtteil Nord.

- Wir fördern mehr Sportplätze und Kinderspielplätze für die wachsende Bevölkerung.

### Jena Zentrum

- Wir beteiligen Bürger\*innen bei allen anstehenden Bauprojekten.
- Durch fördern die Durchmischung der sozialen Strukturen bei Neubauprojekten (z.B. Bürger\*innen mit kleinen, mittleren und hohen Einkommen und alle Altersklassen, d.h. bezahlbarer Wohnraum für Familien und barrierefreier Wohnraum) auch im Jenaer Zentrum.
- Wir vermeiden eine einseitigen Ausrichtung durch Neubau nur gehobener Wohnanlagen und Luxuswohnungen.
- Wir berücksichtigen die durch neue Wohnbebauung zu erwartende wachsende Bevölkerung bei der Planung von Kindergärten- und Schulplätzen (auch in Nachbarortsteilen).
- Wir schaffen ausreichende Parkmöglichkeiten für Neuanwohner und Besucher des Jenaer Zentrums (auch zur Entlastung der angrenzenden Gebiete).
- Wir stärken soziokulturelle Einrichtungen, Initiativen und die Gemeinschaft fördernde Projekte (z.B. Wohnprojekte, Seniorentreffs aber auch generationsübergreifende Projekte u.ä.).
- Wir erhalten und schaffen Flächen sowie Räume zum Aufenthalt ohne Konsum- oder Verzehrzwang (z.B. Bänke im Innenstadtbereich, überdachte Flächen, öffentliche Toiletten, Wickelmöglichkeiten u.ä.).
- Wir erhalten den Botanischen Gartens und das Planetarium im jetzigen Zustand - ein Hotels in diesem Bereich lehnen wir ab.
- Verkehrsberuhigung im Damenviertel: wir verhindern den Durchgangsverkehr in den Straßen Am Planetarium und der Thomas-Mann-Straße (z.B. durch eine Einbahnstraßenregelung).
- Wir verbessern die Radfahrsituation im Zentrum durch mehr Radwege und verkehrsberuhigte Bereiche.
- Wir setzen uns für eine Begrünung der Innenstadt, Begrünung von Fassenden und Dächern sowie eine Insektenfreundliche Bepflanzung der öffentlichen Flächen ein. Bei Neubepflanzungen bevorzugen wir einheimischer Baumarten.
- Wir initiieren Baumpatenschaften.
- Wir fördern Kampagnen zur Vermeidung von Einwegplastik (z.B. bei Händlern, Stadtfesten wie z.B. dem Damenviertelfest).
- Wir fördern mehr Elektrotankstellen in Wohngebieten (z.B. auch durch Anschlüsse an Straßenlaternen)

### Jena West

- Wir setzen uns für eine dem Bedarf entsprechende zusätzlichen weiterbildenden Schule in Jena-West ein. Die IGS Grete Unrein stößt an ihre Kapazitätsgrenzen und benötigt insbesondere weitere Räume für den Fachunterricht sowie eine adäquate Sporthalle.
- Bei der Erschließung des Bachstraßenareals schaffen wir eine durchlässige Verkehrsanbindung, allerdings nicht im Sinne einer „Westtangente“, die zusätzlichen PKW-Verkehr in ein hochwertiges Wohngebiet bringen würde, sondern als Gebietserschließung mit quartiersüblichen Erschließungsstraßen (z.B. Gartenstraße oder Lasallestraße).

### Jena Ost

- Wir fördern des Zusammenlebens im Ortsteil.
- Wir begleiten aktiv die Entwicklung der "Thüringer Gemeinschaftsschule Wenigenjena" und des Wohnungsbaus im Gembdental.
- Wir bauen den öffentlichen Nahverkehr in den Fuchslöchern und dem Schlegelsberg aus und sorgen für eine bessere Anbindung der Kernberge.
- Wir stärken Vereine und Gewerbe und fördern die Ansiedelung von Gewerbe.
- Wir entwickeln Parkkonzepte und verkehrsberuhigende Maßnahmen für den Ortsteil.
- Wir bewahren den Charakter des Ortsteils Kernberge in unmittelbarer Nähe zur Natur bei gleichzeitigem Bewusstsein der Notwendigkeit von Wohnraum.
- Wir tragen Sorge für eine bessere Bewirtschaftung der Grünflächen und Beete.

### Jena-Süd

- Wir begleiten aktive Begleitung des Zeiss-Neubaus in Jena-Süd, insb. bei Themen wie Beeinträchtigung durch die Baumaßnahmen und geplante Modernisierung der Straßen (Tatzendpromenda, Otto-Schott-Straße).
- Wir fördern Lärmschutz für die Anwohner der Saalebahn, insb. in der Ringwiese.
- Wir entwickeln ein Parkraumkonzept für den Stadtteil.
- Wir fördern die Entwicklung eines Radwegekonzeptes für Jena-Süd u.a.
  - Ernst-Abbe-Hochschule – Beutenberg-Campus – Ammerbach
  - Westbahnhof – Beutenberg-Campus
  - Entlang der Kahlaischen Straße, insb. Querung auf Höhe der ÖPNV-Haltestelle Felsenkeller vom Justizzentrum kommend in Richtung Rasenmühleninsel.
- Wir etablieren das „Fichteplatzfest“ als Stadtteilfest in Kooperation mit den Stadtteilpartnern.

- Wir werten den Alexander-Puschkin-Platzes für mehr Aufenthaltsqualität incl. Modernisierung des angrenzenden Fußweges auf.
- Wir werden die Fußwege entlang der Kahlaischen Straße neben der Saalebahn modernisieren.
- Wir sorgen für eine Befestigung des Trampelpfades entlang der Hainstraße.

#### Winzerla

- Wir fördern den Bau eines Bürgerzentrums für die in Winzerla ansässigen Vereine und Bürger\*innen.
- Wir werden Flächen für den Wohnungsbau (z.B. Fläche Ecke Winzerlaer Straße/Schrödingerstraße, Standort Turnhalle ehem. Goetheschule) schaffen.
- Wir sichern die Sanierung der Trießnitzschule incl. Turnhalle.
- Wir entwickeln eine Parkraumkonzept für Winzerla.
- Wir modernisieren und erweitern das Angebot für Familien (z.B. Spielplätze, Wege, Freizeitangebote)
- Wir führen die Straßenmodernisierung in Winzerla fort.
- Wir werten die Flächen rund um den Dorfteich auf.
- Wir schaffen mehr Bänke in Winzerla zum Ausruhen und Verweilen in Kooperation mit Jenawohnen und den Wohnungsgenossenschaften.
- Wir fördern die Instandsetzung der Straße „Am Bahricht“ im Rahmen der Modernisierung der Johannes-R.-Becher-Straße.
- Wir werden den Sportplatz modernisieren und Aufenthaltsräumen sowie Sanitäranlagen schaffen.
- wir werden uns regelmäßig mit den Kindern und Jugendlichen Winzerlas im Rahmen einer Ortsteilratssitzung treffen und ihre Blickwinkel berücksichtigen.
- Wir fördern die Ansiedlung von Geschäften.

#### Lobeda

- Wir stehen für bezahlbare Mieten: wir setzen uns dafür ein, dass die Mieten nicht weiter steigen.
- Wir unterstützen Initiativen und gemeinnützige Vereine, die sich für bezahlbare Mieten einsetzen.
- Wir fördern Kleinlinienbusse, die durch die Ortsteile Lobeda Altstadt, Drackendorf und durch das Industriegebiet JenA4 in angemessener Taktung verkehren und als Zubringer zu der Straßenbahn dienen.



- Wir setzen uns für eine bessere Anpassung der Taktung bestehender Linien an den Regionalen Schienenverkehr z.B. zum und vom Bahnhof Göschwitz, nach Lobeda und in die Innenstadt, insbesondere zu verkehrsschwachen Zeiten ein.
- Wir setzen uns dafür ein, dass die angespannte Parksituation in den meisten Teilen von Neulobeda, aber insbesondere um das Klinikum herum deutlich im Sinne der Anwohner verbessert wird.
- Langfristig fordern wir eine Absenkung und Überbauung der Stadtrodaer Straße im Bereich auf Höhe der Kastanienstraße bzw. der Fritz-Ritter-Str. Diese Maßnahme soll nicht nur der Erhöhung des Lärmschutzes in Neulobeda dienen sondern auch zu einer verbesserten Verbindung zwischen Lobeda-Ost und Lobeda-West führen.
- Wir möchten den Jenaer Einzelhandel auch in Lobeda mit dem Fortschreiben des Einzelhandelskonzeptes stärken.
- Wir setzen uns für mehr öffentlich nutzbare Plätze ein.

#### Jenaer Umland

- Wir fördern die Einrichtung von Kleinbuslinien, die alle Ortschaften an den ÖPNV anbindet.
- Wir werden eine Fuß- und Radwegenetzes auf der Saaleplatte errichten.
- Wir bewahren dörfliche Strukturen und Charakteristiken und werden Neuansiedlungen darauf abstimmen.
- Wir unterstützen Dorffeste weiterhin finanziell.
- Wir erreichen ein Feuerwehrhaus in Lützeroda.
- Wir ermöglichen endlich den Bau der Ortsumfahrung für Isserstedt.
- Wir sorgen für eine höhere Frequentierung des Haltepunkt Maua mit der Regionalbahn.